



Noctua NA-CW1 / NA-SCW1

Noctua NA-CW1 / NA-SCW1 Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Version: 1.1

Erstellungsdatum: 2025-07-07

Rascom Computerdistribution Ges.m.b.H.
Linzer Straße 237
A-1140 Vienna, Austria

Tel. +43 (1) 494 13 95 - 0
Fax. +43 (1) 494 13 95 - 10

Abschnitt 1



Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Noctua NA-CW1 / NA-SCW1

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Reinigungstücher zur Entfernung von Wärmeleitpaste (zur Verwendung insbesondere im PC-Bereich)

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Rascom Computerdistribution Ges.m.b.H.

Linzer Strasse 237, A-1140

Wien, ÖSTERREICH

Tel.: +43 (1) 494 13 95 - 0

Email: sales@noctua.at / www.noctua.at

1.4 Notfallkontakt:

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale Notruf-Telefon:

+43 1 406 43 43

Deutschland: Giftnotruf Berlin: +49 30 1 92 40 (Notfall)

Schweiz: Tox Info Suisse Notfall: Tel. 145, Auskunft: +41 44 251 66 66

Abschnitt 2

Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder des Gemischs

Dieses Produkt entspricht keinem Kriterium für die Einstufung in eine Gefahrenklasse gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

2.2. Kennzeichnungselemente

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine



Abschnitt 3

Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Beschreibung

Vliesstoff getränkt mit Wasser und Isopropylalkohol

3.2. Ingredients

Stoffname	CAS-Nr.	INDEX Nr.	EG-Nr.	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 [CLP]	SCL und/oder M-Faktor
Wasser	7732-18-5		231-791-2	85%	Nicht klassifiziert	
Isopropylalkohol	67-63-0	603-117-00-0	200-661-7	15%	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336	

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Hinweis: Diese Gefährlichkeitsmerkmale beziehen sich auf die Eigenschaften der reinen Inhaltsstoffe, zur Kennzeichnung der Zubereitung (Produkt) siehe Abschnitt 2.

Abschnitt 4

Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Angaben: Bei sachgemäßem Gebrauch unter normalen Umständen sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten.
- Nach Hautkontakt: Keine Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich. Bei Hautreizung nach längerer Exposition mit Wasser und Seife waschen.



- Nach Einatmen: Keine Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich, bei Atembeschwerden nach dem Einatmen stark erhitzter Dämpfe Person an die frische Luft bringen und Arzt konsultieren.
- Nach Augenkontakt: Sofort mit Wasser spülen, bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: Mund ausspülen und Arzt konsultieren, kein Erbrechen herbeiführen.
- Selbstschutz des Ersthelfers: nicht erforderlich

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Bei sachgemäßem Gebrauch unter normalen Umständen sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten.
- Bei anhaltendem Hautkontakt kann es zu Hautreizungen kommen.
- Augenkontakt kann zu Augenreizung führen.
- Das Einatmen stark erhitzter Dämpfe kann zu Atembeschwerden führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine

Abschnitt 5

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel: Schaum, Spray, Wassersprühstrahl. Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂) oder Sand sollten nur für kleine Brände verwendet werden.
Bei größeren Bränden sollten Schaum oder Spray verwendet werden.
- Ungeeignete Löschmittel: Wassersprühstrahlen können Brände vergrößern.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Schädliche Verbrennungsprodukte : keine bekannt



5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Die Verwendung von kompletter Schutzausrüstung und Atemschutzgeräten wird empfohlen.

Zusätzliche Hinweise: Das Produkt ist nicht als leichtentzündlich klassifiziert aber brennbar.

Abschnitt 6

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Vorsichtsmaßnahmen: Augenkontakt vermeiden.

Schutzausrüstung: Bei Gefahr von Augenkontakt sollte eine Schutzbrille mit Seitenschutz getragen werden.

Notfallmaßnahmen: siehe Abschnitt 4.1.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung: Bei Gefahr von Augenkontakt sollte eine Schutzbrille mit Seitenschutz getragen werden. Siehe auch Abschnitt 5.3.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Für Rückhaltung: Errichtung von Sperren und Abdichtungsverfahren. Für die Errichtung von Barrieren bzw. zur Abdichtung der Kanalisation können alle gängigen Materialien verwendet werden.
- Für Reinigung: Aufheben, mit Wasser und handelsüblichen Reinigungsmitteln säubern.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe zu diesem Punkt auch Abschnitt 8 und 13.



Abschnitt 7

Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für ausreichende Raumbelüftung sorgen und Kontakt mit Augen vermeiden. Nicht einnehmen. Sorgfältig nach den üblichen Gepflogenheiten der gewerblichen Hygiene-Standards handeln. Nach Anwendung die Hände mit Wasser und Seife waschen, besonders vor dem Essen, Trinken oder Rauchen.

7.2. Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Bei Raumtemperatur und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung in Originalverpackung lagern. Nicht in der Nähe von Hitze, Flammen und anderen Zündquellen lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Reinigungstuch zur Entfernung von Wärmeleitpaste insbesondere in PC-Umgebungen.

Abschnitt 8

Begrenzung und Überwachung von Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Keine

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

- Augen-/Gesichtsschutz: Bei sachgemäßer Verwendung unter normalen Bedingungen nicht erforderlich.
- Handschutz: Bei sachgemäßer Verwendung unter normalen Bedingungen nicht erforderlich.
- Körperschutz: Bei sachgemäßer Verwendung unter normalen Bedingungen nicht erforderlich.
- Sonstige Hautschutzmaßnahmen: Bei Hautkontakt nach Abschluss der Arbeit und insbesondere vor dem Essen, Trinken oder Rauchen mit Wasser und Seife waschen.
- Atemschutz: Bei sachgemäßer Verwendung unter normalen Bedingungen nicht erforderlich.



Abschnitt 9

Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: feucht
Reinigungstuch aus Vliesstoff
Farbe: weiß
Geruch: schwach
Wasserlöslichkeit:
wasserunlöslich
Flammpunkt: nicht entflammbar

Abschnitt 10

Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung unter normalen Umgebungstemperaturen (-40 °C bis +40 °C) stabil. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine bekannt

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Kontakt mit Zündquellen



10.5. Unverträgliche Materialien:

Keine bekannt

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Keine bekannt

Abschnitt 11

Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Die folgenden Angaben beziehen sich auf das Gemisch als Ganzes, nicht auf dessen einzelne Bestandteile (siehe dazu Abschnitt 3). Acute toxicity: no

- **Akute Toxizität:** nein
- **Reizung:** Direkter Augenkontakt kann unangenehm sein und vorübergehende Rötung verursachen. Bei kurzfristigem Hautkontakt sind keine Reizzonen zu erwarten.
- **Ätzwirkung:** nein
- **Sensibilisierung:** keine bekannt
- **Toxizität bei wiederholter Verabreichung:** keine bekannt
- **Karzinogenität:** keine bekannt
- **Mutagenität:** keine bekannt
- **Reproduktionstoxizität:** keine bekannt
- **Allergische Reaktionen:** keine bekannt
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** keine bekannt
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** keine bekannt
- **Aspirationsgefahr:** bei sachgemäßer Verwendung unter normalen Bedingungen nicht gegeben



Abschnitt 12

Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gewässergefährdung: Keine bekannt

Andere umweltschädliche Wirkungen: keine bekannt

Abschnitt 13

Hinweise zur Entsorgung

13.1. Produktentsorgung

In Übereinstimmung mit bundes-, landesrechtlichen sowie lokalen Verordnungen entsorgen.

13.2. Verpackungsentsorgung

Die Verpackungsmaterialien sollte den örtlichen Bestimmungen gemäß entsorgt werden.

Abschnitt 14

Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer.

Nicht zutreffend.

Gemäß den Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter der Vereinten Nationen wird NA-CW1 als nicht gefährlich eingestuft und erhält daher keine UN-Nummer oder UN-Versandbezeichnung. Obwohl NA-CW1 eine geringe Menge Isopropanol enthält, das in seiner Form als Rohstoff als gefährlich eingestuft wird (siehe Abschnitt 2), ist das Gemisch (Produkt) nicht gefährlich und erfordert daher keine UN-Nummer gemäß Abschnitt 3.1.3.1. der Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter der Vereinten, 21. Ausgabe 2019 („A mixture or solution is not subject to these Regulations if the characteristics, properties, form or physical state of the mixture or solution are such that it does not meet the criteria, including human experience criteria, for inclusion in any class.“ Siehe:

https://unece.org/fileadmin/DAM/trans/danger/publi/unrec/rev21/ST-SG-AC10-1r21e_Vol1_WEB.pdf

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht zutreffend. (Siehe weitere Informationen hierzu in Abschnitt 14.1.)



14.3. Transportgefahrenklassen

Keine (kein Gefahrengut)

14.4. Verpackungsgruppe

Keine

14.5. Umweltgefahren

keine

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Massengutbeförderung vorgesehen.

Zusätzliche Angaben: Kein Gefahrengut im Sinne von ADR/RID, ADN, IMDG oder ICAO-IATA/DGR

14.8. DOT-Information zu Straßentransporten (49 CFR 172.101)

Unterliegt nicht dem DOT.

14.9. Klassifikation für Seefracht (IMO/IMDG)

Unterliegt nicht dem IMO/IMDG-Code.

14.10. Klassifikation für Seefracht (ICAO/IATA)

Unterliegt nicht den Bestimmungen der ICAO/IATA.



Abschnitt 15

Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- EU-Vorschriften: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Verordnung (EG) Nr. 453/2010, Verordnung (EG) Nr. 2015/830
- Zulassungen: nicht erforderlich
- Beschränkungen für die Verwendung: keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für dieses Produkt ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

Abschnitt 16

Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

Version 1.0 (25.8.2022): Ersterstellung

16.2. Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 3:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht starke Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.



16.3. Sonstige Hinweise

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde nach unserem besten Wissen und Gewissen auf Basis der uns von unseren Vorlieferanten zur Verfügung gestellten Daten erarbeitet. Rascom kann jedoch keinerlei Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernehmen und ist in keinster Weise dafür oder für daraus abgeleitete Ansprüche haftbar. Das Sicherheitsdatenblatt soll Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem Produkt bei Verwendung, Lagerung, Transport und Entsorgung geben, stellt jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte und soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt oder verarbeitet wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Anwender in eigener Verantwortung zu beachten. Da die unterschiedlichsten möglichen Bedingungen und Einflüsse bei Transport, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes nicht absehbar sind, trägt der Anwender die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen. Das Sicherheitsblatt garantiert nicht, dass die genannten Gefahren oder Maßnahmen die einzigen möglichen sind. Darüber hinaus warnt Rascom ausdrücklich vor etwaigen Risiken bei einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung des Produktes, auf die im Rahmen des Sicherheitsdatenblattes nicht eingegangen werden kann.